Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 18

Artikel: Der Rote Halbmond des Irak

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-972871

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grâce à notre contribution, nous pourrons certainement sauver de la mort un enfant parmi tant d'autres; l'effet de notre générosité ouvre pour lui la seule porte de sortie sur la vie.

Des milliers d'enfants attendent *tout* de nous; faisons *tout* pour respecter nos engagements moraux de pays épargné et par notre fidélité, permettre à la Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants, de rester à la hauteur de ses responsabilités.

Das pharmazeutische Zentraldepot des Französischen Roten Kreuzes

Es ist dem Französischen Roten Kreuz gelungen, sein pharmazeutisches Zentraldepot, das bei einem Luftangriff zerstört worden war, grösstenteils wieder aufzubauen. Die vielen aus ganz Frankreich einlaufenden Bestellungen können nunmehr in kurzer Zeit ausgeführt werden. Drei Lastwagen sind erforderlich, um die Lieferungen täglich nach den verschiedenen Bahnhöfen, beziehungsweise den Krankenhäusern oder Gesundheitsfürsorgestellen der Landeshauptstadt zu befördern.

Ferner wurden im Januar über 1000 Ersthelfertaschen, 230 «Rettungskoffer» und 940 Krankenbahren an die Rettungsbereitschaften der verschiedenen Zweigstellen versandt. Für die Versorgung der Rettungsbereitschaften in der Südzone wurde in Lyon ein grösseres Materialdepot eingerichtet. Das Pariser Zentraldepot besitzt auch eine Abteilung für Zahnpflege, die Tausende von künstlichen Zähnen und grosse Mengen an zahnärztlichem Bedarf nach den verschiedenen Gesundheitsfürsorgestellen des Französischen Roten Kreuzes versendet.

Der Rote Halbmond des Irak

Aus dem Tätigkeitsbericht für das Jahr 1942, der kürzlich im Ligasekretariat eingegangen ist, geht hervor, dass der Rote Halbmond des Irak sich namentlich auf dem Gebiete der Jugendfürsorge betätigt. Die 1936 in einem Seitengebäude der Hauptgeschäftsstelle des Roten Halbmonds eingerichtete Säuglingsfürsorgestelle steht nach wie vor im Betrieb. Die Kinder werden hier allwöchentlich gewogen und die Mütter hinsichtlich ihrer Pflege beraten. Im Jahre 1942 wurden über 30'000 Mütter beraten und ausserdem 4354 Liter Milch, 1030 Kleidungsstücke sowie Obst und Seife zur Verteilung gebracht.

Auch auf dem Gebiete der Armenbetreuung und Katastrophenhilfe hat der Rote Halbmond des Irak eine rege Tätigkeit entwickelt. An unbemittelte Familien in Mossul wurden u. a. 30 Tonnen Datteln verteilt. Für ähnliche Zwecke wurden 1316 Pfund verausgabt und eine weitere Spende von 2000 Pfund wurde den Landwirten einer Gegend übermittelt, deren Viehbestand infolge des ungewöhnlich kalten Winters schwer gelitten hatte.

Durch Vereinbarungen mit den grössten Krankenhäusern des Landes wurde die Ausbildung von Schwestern, Schwesternhelferinnen und Helferinnen sichergestellt.

Die in der Säuglingsfürsorgestelle verteilten Kleidungsstücke werden in den Arbeitsstuben des Roten Halbmonds hergestellt. Auch für die Bekleidung der im Irak und Iran befindlichen polnischen Flüchtlinge wird hier gearbeitet.

Der Rote Halbmond des Irak plant ferner die Einrichtung einer Blutübertragungsstelle und den Bau eines Krankenhauses, zu dem das Grundstück bereits vorhanden ist.

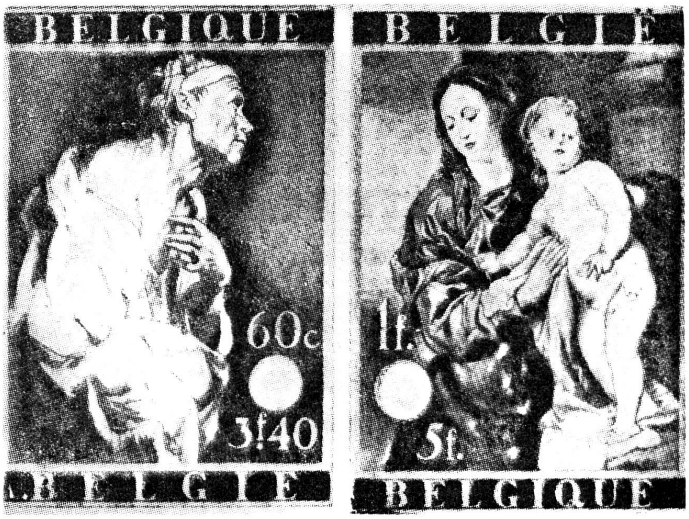
Les timbres de la Croix-Rouge de Belgique

La Croix-Rouge de Belgique a eu la grande amabilité de nous faire parvenir une enveloppe avec la série complète des merveilleux timbres Croix-Rouge, proprement estampillés, qui viennent de paraître.

Cette édition comporte une série de six vignettes ayant les valeurs suivantes et formant un tout non divisible pour un montant de 60 francs belges:

0,35	valeur	faciale	plus	1,65	de	valeur	de	bienfaissance
0,50	»	»	»	2,50	»	»	»	»
0,60	»	»	»	3,40	»	»	»	»
1,00	»	»	»	5,00	»	»	»	»
1,75	»	»	»	8,25	»	»	»	»
5,00	»	»	»	30,00	»	»	»	»

Les vignettes de cette série ont été choisies parmi les œuvres de Van Dyck, le plus grand artiste de l'école flamande après Rubens



(1599—1641), pour le caractère allégorique qu'elles présentent, en relation avec les activités de la Croix-Rouge.

La première vignette représente «Dédale et Icare». Le tableau original a été exécuté sur toile. Il date de la première période du maître et symbolise la jeunesse, son courage indispensable dans la marche en avant.

La deuxième vignette représente «Le bon Samaritain». Le tableau original a été exécuté sur toile. Il date de vers 1618. Cette œuvre symbolise, dans le travail de la Croix-Rouge, l'aide au prochain.

La troisième vignette représente un fragment du tableau «Le Christ guérissant les Boiteux»; il a été exécuté sur toile (voir notre image à gauche). Nous y trouvons la représentation symbolique du malade réclamant les soins que son état misérable exige.

La quatrième vignette représente un fragment du tableau désigné sous le nom de «La Vierge avec l'enfant et le petit Saint-Jean» (voir notre image à droite). Le tableau original a été exécuté sur bois. Il date de 1622—1629. Nous retrouvons, dans ce tableau, le symbole de l'œuvre sociale de la Croix-Rouge, qui assiste l'enfant.

La cinquième vignette représente le maître van Dyck, peint par lui-même.

La sixième vignette représente «Saint Sébastien secouru par les Anges». Ce tableau a été exécuté entre 1627 et 1632. Cette œuvre représente allégoriquement l'aide que les infirmières et formations de la Croix-Rouge apportent aux blessés.

De l'avis des philatélistes, cette série représente une des plus belles publiées depuis la guerre.

Im Truppenkrankenzimmer *von Henri Hard*

(12. Fortsetzung)

Wir lauschten der Erzählung des Divisionsarztes:

«Ein Malerehepaar, das schon seit vielen Jahren in Persien gelebt hatte, lud mich zu einer Autofahrt von Teheran nach Schiras ein. Viel Interessantes könnte ich euch von dieser Reise erzählen; doch zwingt mich die knapp bemessene Zeit, meinen Bericht auf die Mohnfelder einer ausserhalb Ispahan liegenden Siedlung zu beschränken. Die Sonne stand schon tief, als wir dieses Dorf erreichten und in einem persischen Gehöft Unterkunft erhielten. Granatapfelblüten und Rosenblätter schwammen im Teich; sie verschwendeten noch im Sterben Schönheit und Wohlgeruch.

Der Künstler und seine Frau verstanden die Sprache des Bauers und übersetzen diese: die Fremden möchten verzeihen, er müsse sie jetzt für kurze Zeit verlassen; denn heute beginne die Opiumernte.

Ob wir ihn aufs Feld begleiten könnten? Der Bauer nickte Zustimmung.

Die Sonne senkte sich hinter die fernen Hügel, und die Dämmerung deckte die Felder, auf denen sich plötzlich munteres Leben regte. Rings um die tiefer gelegene Siedlung stiegen die Aecker terrassenförmig empor und verloren sich in der dürren Steppe. Soweit die Bewässerungskanäle und schmalen Wassergräben reichten, stand Getreide und wuchs Mohn.

Der Maler sagte: «Wir Schweizer, die wir Quellen, Bäche, Flüsse und Seen zu sehen gewohnt sind, vermögen oft nur mit Mühe zu verstehen, wie sehr das Wasser in Persien das ganze kulturelle Leben bestimmt. Wasser bedeutet in der Hochfläche Irans das Heiligtum des Landes und wird mit allen Mitteln geschützt. Um einen Wasserlauf kann erbittert gekämpft werden; denn sein Besitz bringt